



-Prolog-

Nürnberg, 01.04.2020

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

- durch das grassierende Coronavirus Disease 19 (Covid19) und bestehender Ausgangsbeschränkung werden natürlich auch unsere Tierheime und Tierschutzorganisationen stark belastet. Durch das Tierheimpersonal muss trotz allem weiterhin die Versorgung der Tiere sichergestellt werden. Die Tiere sind in Bezug auf eine Gefährdung zwar nicht betroffen, denn bisher konnte nicht nachgewiesen werden, dass Tiere das Virus übertragen können oder als Träger (z. B. im Fell) fungieren, jedoch ergeben sich bei vielen Organisationen im Hinblick auf fehlende Besucher zwangsläufig Einschränkungen. So haben Tierheime ihre Pforten für Besucher geschlossen. Auch notwendige Versammlungen, Veranstaltungen oder Führungen wurden abgesagt. In Folge ergibt sich dadurch natürlich auch ein Rückgang bei den Vermittlungszahlen, was je nach Zahl der Neuaufnahmen und vorhandenen Kapazitäten in manchem Tierheim eine Herausforderung darstellt. So steht für alle zu hoffen, dass bald wieder Normalität einkehrt.
 - In Bezug auf die Tierrettung haben wir die Erfahrung gemacht, dass vielen Menschen leider das Wissen fehlt Tierarten eindeutig zu klassifizieren. Und dabei geht es manchmal nicht nur um eine Unterscheidung zwischen einer Amsel oder Drossel, sondern oft sind bereits grundlegende Kenntnisse nicht vorhanden. So werden schon mal Mauersegler als kleine Adler gemeldet, Siebenschläfer als Ratten, oder was auch schon vorkam ein Chinchilla als „Riesenmaus.“ Für die Tierrettung ist es jedoch wichtig vor dem Einsatz zu wissen, um was für ein bedürftiges Tier es sich handelt, um gezielt Maßnahmen vorzubereiten. Da die meisten Menschen mittlerweile ein Smartphone besitzen, bitten wir so unsichere Anrufer vorab doch bitte ein Foto von dem Tier zu machen und uns dieses per WhatsApp oder SMS zuzusenden. Dabei erleben wir oft Überraschungen. So auch vor Kurzem, als eine Frau bei uns anrief und panikartig verkündete, in ihrem Treppenhaus befinde sich eine große, exotische, gefährlich aussehende Spinne. Wir mögen bitte sehr schnell kommen. Auch Ihr Mann im Hintergrund bestätigte, dass es sich um eine Spinne handle die es bestimmt nicht in unseren Breiten gibt. Unsere erste Vermutung war, dass es sich um eine bei uns beheimatete große Winkelspinne, handelt. Diese können schon sehr groß werden, aber bei einem solch harmlosen Tier wäre kein Einsatz erforderlich gewesen. Überrascht waren wir als wir das Foto erhielten, auf dem eine auf dem Rücken liegende Krabbe zu sehen war. Wie die Krabbe in das Treppenhaus gelangte, war nicht zu klären. Leider war das Tier auch schon so geschwächt, dass es kurz nach der Abholung verstarb.
- 
- Menschen für Tierrechte Nürnberg e.V. informieren:
Auf Initiative der Deutschen Tier-Lobby planen wir gemeinsam mit bisher sieben weiteren Organisationen einen bundesweiten Aktionstag gegen Kastenstände am Samstag, den 02.05.2020. Aufgrund der aktuellen Situation wird es eine große Online-Aktion werden. Kastenstände sind Metallkäfige, in denen die Muttersauen aktuell fast ihr halbes Leben verbringen und sich nicht umdrehen können.
Mehrfach wurde eine Abstimmung im Bundesrat zur Änderung der Nutztierhaltungsverordnung inkl. der Regelungen zum Kastenstand verschoben. Sowohl das Bundeslandwirtschaftsministerium als auch der Agrarausschuss des Bundesrats wollen diesen jeweils dauerhaft (wenn auch reduziert) beibehalten. Der aktuelle Zeitplan sieht den 15.05. als Abstimmungstermin vor. Wir wissen nicht, ob dieser Termin aufrechterhalten wird.



Tierschutzverein - Noris e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen

Betreiber des bundesweiten Tierschutz – Notruf 0700 - 58585810



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND EV.

D-90453 Nürnberg

Cottbuser Str. 12

☎: 0911 - 6323207

Mobil: 0178 - 8832530

Fax: 0911 - 6323208

Email: TSV-Noris@gmx.de

Was wir aber ganz sicher wissen, ist: 2 Mio. Mutterschweine brauchen uns auch in Zeiten von Corona! Jeder Tag im Kastenstand ist üble Tierquälerei. Zudem sind die Vollzugsdefizite in Deutschland katastrophal. Nur alle 17 Jahre wird ein tierhaltender Betrieb kontrolliert. Dass eine kürzere Verweildauer der Sauen im Kastenstand wirksam überprüft und durchgesetzt wird, erscheint illusorisch. Daher ist nur die vollständige Abschaffung des Kastenstands zielführend! Hierfür setzen wir im Rahmen eines bundesweiten Online-Aktionstags ein machtvolleres Zeichen:

Am 02. Mai 2020 posten wir zusammen mit dem Hashtag #LasstDieSauRaus tausendfach unsere Stellungnahmen gegen die Kastenstände und für bessere Lebensbedingungen für (Mutter-)Schweine auf Facebook und Instagram.

Lasst uns konkret Fotos von (leidenden oder glücklichen) Schweinen oder von uns mit einem Zettel in der Hand veröffentlichen, auf dem "#LasstDieSauRaus" steht! Außerdem ist der Weg das Ziel und deswegen bitte auch bis 02. Mai 2020 alle 2 Wochen diese Aktion immer wieder ins Gedächtnis von Freunden, Gesellschaft und Politik bringen.

Wer nimmt bislang teil?

Tierrechtler*innen und Tierschützer*innen gemeinsam! Die Gesamtkoordination erfolgt durch Aktive der Deutschen Tier-Lobby. Ihre Teilnahme bestätigt haben bislang:

Menschen für Tierrechte Nürnberg e.V., Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung e.V.

(AGfaN), V-Partei³, Animals United, AktTIERvisten Oberland, Partei Mensch Umwelt

Tierschutz (Tierschutzpartei) Bayern, Vegetarische Initiative e.V. Hamburg, Tierschutzverein Noris

WAS KANN ICH/KÖNNEN ICH/WIR TUN?

- Mitarbeit im Gesamtorganisationsteam (wöchentliche Videokonferenzen)
 - Mobilisierung von Freunden und anderen Organisationen für die Aktion über soziale Medien, E-Mails und andere Kanäle
 - Spenden für die kostenpflichtige Bewerbung unserer Veranstaltung auf Facebook und Instagram (Informationen zum Spendenkonto folgen)
 - Eigene Follower auffordern, zur Veranstaltung alle Freund*innen einzuladen
 - WOFÜR STEHEN WIR?
 - Unser Grundkonsens ist die vollständige Abschaffung des Kastenstands und unsere konsequente Ablehnung der Massentierhaltung.
 - Diese Haltung bringen wir rund um unsere Kampagne zum Ausdruck.
 - Wir kooperieren nicht mit Vertreter*innen der AfD und anderen undemokratischen/diskriminierenden Gruppen
- Seid ihr dabei?

- **Unser aktueller Newsletter mit Stand 01.04.2020 ist jetzt online.** Sie finden den Newsletter auf unserer Homepage unter:

http://tsv-noris.frilly.de/images/PDF/newsletter/2020/20200401_Newsletter.pdf

Die aktuelle Ausgabe des Newsletters vom Tierschutzverein Noris e. V. erscheint alle zwei Monate.

Diese enthält Informationen zu einigen relevanten, erwähnenswerten oder auch kuriosen Themen, die in den letzten Wochen und Tagen unser Vereinsgeschehen bestimmt haben. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass eine Verteilung des Newsletters aus Kostengründen nur per Email erfolgt. Wollen Sie den Newsletter abbestellen, geben Sie uns nur kurz Bescheid, wir werden Sie dann aus dem Verteiler nehmen.

PS: Bitte denken Sie daran bei ihren Online Bestellungen die Gooding- oder AmazonSmile - Plattform zu nutzen.

Links: <https://www.gooding.de/tierschutzverein-noris-e-v-19100/start> oder <https://smile.amazon.de/>

Ihr Einkauf wird dadurch nicht teurer, aber unsere Organisation profitiert davon und erhält so eine kleine Zuwendung.

Bei Bestellungen in Shops über Gooding werden in der Regel 5% Vereinsprämie vergütet bei AmazonSmile (Bestellungen bei Amazon) 0,5%